

Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Berlin

Schutzberechtigter Personenkreis nach § 24 AufenthG,
Registrierung, Sozialhilfe, sonstige Möglichkeiten nach
AufenthG

Update 02.04.2022

Flüchtlingsrat
Berlin Menschenrechte kennen
keine Grenzen

Ukrainer und Drittstaater mit Anspruch auf den Kriegsflüchtlingsstatus nach § 24 AufenthG

Ukrainische Staatsangehörige, die ab dem 24.2. oder kurz davor zB wg Arbeit oder Urlaubs die Ukraine verlassen haben

Ukrainische Staatsangehörige, deren sonstiges Aufenthaltsrecht in Deutschland ausläuft

Drittstaater als in der Ukraine anerkannte **Flüchtlinge** mit entsprechendem Status der Ukraine, die ab dem 24.2. oder kurz davor die Ukraine verlassen haben

Drittstaater als **Familienangehörige** von ukrainischen Staatsangehörigen und von in der Ukraine anerkannten Flüchtlingen. Familienangehörige sind

- **Ehepartner** und minderjährige **Kinder**
- Im **Familienverband** lebende **abhängige enge Verwandte**, die größtenteils von finanzieller Unterstützung oder Pflege abhängige waren
- **eheähnliche Partner**, auch gleichgeschlechtliche Partner, analog § 1 Abs. 2 Nr. 4c FreizügG /EU und Nr 3.1.5.3 [Anwendungshinweise BMI zum FreizügG/EU Stand 22.01.2021](#)

Weitere Drittstaater mit Anspruch nach § 24 AufenthG

Drittstaater mit **unbefristeter** oder **befristeter Aufenthaltserlaubnis** der Ukraine, die weder Familienangehörige noch anerkannte Flüchtlinge sind, fallen unter § 24

- wenn sie **am 24.2. in der Ukraine** rechtmäßigen Aufenthalt hatten **und**
- **nicht sicher und dauerhaft in ihr Herkunftsland oder ihre Herkunftsregion zurückkehren können.**

BMI geht davon aus, dass dies jedenfalls dann der Fall ist, wenn **Duldungsgründe** nach **§§ 60 oder 60a AufenthG** vorliegen.

Voraussichtlich wird das BMI Anfang April 2022 **weitere Kriterien für ein Bleiberecht der Drittstaater** veröffentlichen, deren sichere und dauerhafte Rückkehr als unzumutbar anzusehen ist.

Keinen Schutz nach § 24 AufenthG haben Drittstaater, die weder Familienangehörige noch anerkannte Flüchtlinge sind und

- keinen Nachweis erbringen können, am 24.2. einen rechtmäßigen Aufenthalt in der Ukraine besessen zu haben (Urlaub o.ä, ist unschädlich),
- am 24.2. lediglich zu einem Kurzaufenthalt in der Ukraine waren haben (Touristen, Geschäftsreisende usw.),
- zumutbar *sicher und dauerhaft* in ihr Herkunftsland oder ihre Herkunftsregion zurückkehren können, oder
- staatenlos sind. BMI sagt, hier sei auf alternative aufenthaltsrechtliche Möglichkeiten hinzuweisen.

LAF Registrierung und Umverteilung Kriegsflüchtlinge

- Bei **gesicherter privater Unterkunft** reicht **Registrierung** bei **LEA**, dazu gleich.
- Registrierung im LAF Ankunftszentrum UA TXL im ehemaligen Flughafen Tegel für Menschen ohne Obdach. Es erfolgt zur Unterbringung in der Regel eine sofortige **Verteilung in ein anderes Bundesland**.
- Ebenso wenn **private Unterkunft beendet** wird und noch keine Zuweisung nach Berlin vorliegt.
- Die **Verteilung ist freiwillig**, ein Anspruch auf Obdachlosenunterbringung in Berlin kann unter Umständen jedoch abgelehnt werden, wenn man sich weigert der Verteilung nachzukommen.
- Vom **HBF** erfolgt zur Übernachtung ggf eine Weiterleitung in die Messehallen am Funkturm oder ins LAF Ankunftszentrum UA TXL im ehemaligen Flughafen Tegel.
- **Asylantrag** im AKUZ Reinickendorf ist weiter möglich. Flüchtlingen aus der Ukraine raten wir davon aber ab. Bei Asylantrag ist auch bei privater Unterkunft mit Umverteilung zu rechnen.

Registrierung Kriegsflüchtlinge Ukraine in Berlin beim LEA Berlin

- **Online-Registrierung** beim LEA (Landesamt für Einwanderung – Ausländerbehörde): www.berlin.de/einwanderung
- Es erfolgt **sofort** Zusendung einer Papierbescheinigung, die die Antragstellung bestätigt und zusammen mit Pass den legalen Aufenthalt und **Erlaubnis zu Erwerbstätigkeiten** jeder Art beinhalten soll. Ohne ist keine legale Erwerbstätigkeit möglich!
- Angeben: Personendaten, aktuelle Adresse Berlin, Emailadresse erforderlich! Passkopie nicht notwendig.
- LEA verlangt **Anmeldung** beim Bürgeramt oder **Wohnungsgeberzusage** für 6 Monate oder unbefristeten (Unter)**Mietvertrag**. Künftig gelten auch **Arbeitsplatzzusage** oder Ausbildungszusage.
- Andernfalls verweist LEA sofort an LAF Ankunftszentrum UA TXL zur **Verteilung in ein anderes Bundesland**
- Zur **persönlichen Registrierung** erhält man per Mail einen Termin. Erst dann erfolgt ED-Behandlung, die Zuweisung nach Berlin nach Überprüfung der Angaben zur Wohnadresse und der Aufenthaltstitel im Pass als Aufkleber. LEA überprüft vsl. auch die Daten der Wohnungsgeber im Melderegister.
- Das Verfahren gilt gleichermaßen für **Drittstaater**. Wenn sie keine Familienangehörigen von Ukrainer*innen sind und keine Flüchtlingsstatus der Ukraine haben, muss LEA zusätzlich die Zumutbarkeit einer sicheren und dauerhaften Rückkehr ins Herkunftsland prüfen.

Sozialhilfe und med. Versorgung

- SenIAS Berlin: Anspruch auf **Sozialhilfe nach AsylbLG auch ohne Registrierung** LAF oder LEA als Kriegsflüchtling im Vorgriff auf AT nach § 24 AufenthG www.fluechtlingsrat-berlin.de/senias_asylblg_ukraine
- Antrag beim Sozialamt des Bezirks der tatsächlichen Unterkunft. **Wohnungsgeberbescheinigung** vorlegen, wenn noch keine Anmeldung und kein Mietvertrag. Nur bei ASOG-Unterbringung Zuständigkeit nach Geburtsmonat.
- **Leistungen**: Regelsatz § 3a AsylbLG, Mehrbedarf Schwangere/Alleinerz. § 6 AsylbLG, Miete und Heizung wenn (Unter)mietvertrag, auf Antrag Erstausrüstung Kleidung.
- **Formulare Antrag** auf Leistungen AsylbLG ukrainisch/deutsch, Untermietvertrag u.a. https://fluechtlingsrat-berlin.de/musterantraege_ukraine
- Sozialamt des Bezirks macht Anmeldung bei einer der vier Krankenkassen (GKV), die mit Berlin Vertrag nach § 264 Abs. 1 SGB V haben. In der Übergangszeit bis zur Krankenkassenkarte reicht Kopie der Anmeldebescheinigung bei GKV für den Anspruch auf Behandlung. Ggf. Versicherungsnummer tlf. bei der GKV erfragen!
- **Drittstaater** müssen die Sozialhilfe bekommen, wenn sie ein **Schutzgesuch** iSd § 24 stellen (= Antrag auf Sozialhilfe, ggf. Registrierung LEA), solange dies geprüft wird.
- **Problem**: Drittstaater könnten analog EU-Bürgern außer in Härtefällen auf Nothilfe nach § 23 III SGB XII verwiesen werden. Ggf. dem Sozamt den Antrag auf Prüfung Schutzgesuch § 24 darlegen! Bei Ablehnung durch LEA und Duldung gibt es AsylbLG.

Sonstige Aufenthaltsmöglichkeiten für Drittstaatsangehörige

Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung vom 7.3.2022:

www.fluechtlingsrat-berlin.de/BMI_Ukraine-Aufenthalts-Uebergangsverordnung

Vorerst bis zum **23.05.2022** ist nach der **Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung** der visumsfreie Aufenthalt für alle aus der Ukraine geflohenen **Ukrainer*innen** und **alle** aus der Ukraine geflohenen **Drittstaater** legal, unabhängig davon, ob und welchen Aufenthalt sie dort hatten, und ob sie unter die Aufnahmeregelung nach § 24 AufenthG fallen oder nicht, und ob sie bei einer Behörde einen Antrag stellen oder nicht.

Die Regelung wird voraussichtlich um weitere drei Monate **verlängert**.

Die Aufnahme einer **Beschäftigung** oder selbständigen Tätigkeit ist für Ukrainer*innen und Drittstaater aber erst zulässig, wenn eine Aufenthaltserlaubnis, Fiktionsbescheinigung o.ä. mit einer Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit erteilt ist.

Drittstaater können die Zeit nutzen, um ohne Visumsverfahren ggf. eine Aufenthaltserlaubnis z.B. zu Erwerbszwecken zu beantragen.

Sonstige Aufenthaltsmöglichkeiten für Drittstaatsangehörige

Sonstige Aufenthaltstitel für Drittstaater, möglichst bis 23.5. zu beantragen.

- **Aufenthaltserlaubnis** zur **qualifizierten Erwerbstätigkeit** z. B. nach §§ 18a oder 18b AufenthG, wenn Nachweis Berufsausbildung oder Studienabschluss und dazu passendes qualifiziertes Jobangebot vorgelegt werden kann
- **Aufenthaltserlaubnis** zum **Studium**, studienvorbereitenden Sprachkurs, Studienbewerbung
Achtung: Nachweis Lebensunterhalts-Sicherung erforderlich, ggf. über Stipendien, Verpflichtungserklärung, Sperrkonto in Höhe des 12-fachen BAföG Höchstbetrags. Wegen Sprachkursangebot, Bewerbungsfristen, NC, Nachweis passender Qualifikation für Studium im den jeweiligen Fach > Studienberatungsstellen der Hochschulen aufsuchen!
Problem: § 19f Abs. 1 S. 2 AufenthG: Verbot Zweckwechsel AT § 24 > AT Studium usw.
- **Aufenthaltserlaubnis** zum **Familiennachzug** zu hier aufenthaltsberechtigten Personen
- Antrag auf **Aufenthaltserlaubnis** sonstigen **humanitären Gründen** §§ 22 – 25 AufenthG (insb. § 25 Abs. 4 AufenthG)
- ggf. **Asylantrag**, dann sicher Sozialhilfe, aber Verteilung, Wohnpflicht Aufnahmeeinrichtung, zunächst Arbeitsverbot (kein Studierverbot, wegen Verteilung ggf. faktische Unmöglichkeit zu studieren), Verbot Zweckwechsel § 10 Abs. 3 AsylG bei Ablehnung oder Rücknahme Asylantrag

Mindestens bis 23.05. keine Nachholung des Visumsverfahren nötig (§ 3 UkraineAufenthÜV, § 5 Abs. 2 Satz 2 Alt. 2 AufenthG).

Unbedingt beraten lassen!

Verbot des Zweckwechsels nach § 19f AufenthG?

§ 19f AufenthG regelt, dass ein Aufenthaltstitel nach § 16b Absatz 1 und 5 (Studium), den §§ 16e (Studienbezogenes Praktikum), 17 Abs. 2 (Studienbewerbung), § 18b Absatz 2 (Blue Card), §§ 18d (Forschung) und 19e (europ. Freiwilligendienst) nicht erteilt wird an Ausländer, die sich im Rahmen einer Regelung zum vorübergehenden Schutz *in einem Mitgliedstaat der EU* aufhalten oder *in einem Mitgliedstaat* einen Antrag auf Zuerkennung vorübergehenden Schutzes (= § 24 AufenthG) gestellt haben.

- Die Regelung bezieht sich nur auf Geflüchtete, die „in einem Mitgliedstaat“ den Kriegsflüchtlingsstatus beantragt haben oder besitzen.
- Im Kontext des Aufenthaltsgesetzes sind mit dem Begriff „Mitgliedstaat“ stets die anderen EU-Staaten gemeint, nicht auch Deutschland.
- Die Regelung ist somit nicht anwendbar auf Geflüchtete, die in Deutschland den Kriegsflüchtlingsstatus beantragt haben oder besitzen.
- Zweck der Regelung ist die Verhinderung von Sekundärmigration von Geflüchteten mit Kriegsflüchtlingsstatus innerhalb der EU.
- Die Aussage in den VAB Berlin, dass § 19f für Geflüchtete, die in Deutschland den Kriegsflüchtlingsstatus besitzen, einen Wechsel in die genannten Titel verbietet, ist daher falsch.
- Unabhängig davon gilt jedoch **stets ein Verbot des Zweckwechsels** in Erwerbsaufenthalte und Aufenthaltserlaubnis zu Studienzwecken, zu Sprachkursen usw., wenn bereits ein **Asylantrag** gestellt, zurückgenommen oder abgelehnt ist, § 10 AufenthG (Verbot des Spurwechsels). Daher vor Asylantrag immer Beratungsstelle aufsuchen!

Nützliche Links

Infoseite Flüchtlingsrat immer aktuell

www.fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine

Aufnahmebeschluss EU für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine v. 03.03.2022 (deutsch):

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022D0382&from=DE>

Richtlinie 2001/55 EG („Richtlinie Massenzustrom“)

https://fluechtlingsrat-berlin.de/wp-content/uploads/2001-55_Massenzustrom.pdf

Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung vom 07.03.2022:

www.fluechtlingsrat-berlin.de/BMI_Ukraine-Aufenthalts-Uebergangsverordnung

Rundschreiben BMI v. 14.03.2022 zur Umsetzung des Aufnahmebeschlusses der EU

www.fluechtlingsrat-berlin.de/bmi_aufenthalt_ukraine_14mrz22

Rundschreiben SenIAS zu Leistungen AsylbLG Bezirke:

www.fluechtlingsrat-berlin.de/senias_asylblg_ukraine

Musterantrag Leistungen AsylbLG vom SenIAS ukrainisch/deutsch, Untermietvertrag u.A.:

www.fluechtlingsrat-berlin.de/musterantraege_ukraine